



# Der Rechtspfleger-Kurier

*Aktuelles*

vom  
Verband Bayerischer Rechtspfleger e.V.

Ausgabe IV/2023

Jahrgang 56

## Die Themen

- ▶ Haushaltseingabe 2024/2025 – Auftakt im Justizministerium (S.1/3)
- ▶ Neues vom BV Traunstein (S. 4/5)
- ▶ BV Bayreuth: Eine Wanderung durch die Erdgeschichte (S. 6)

### **Kurz und knapp:**

**JobBike Bayern** ab **01.08.2023**: alle Beamtinnen und Beamten des Freistaats Bayern haben nun die Möglichkeit ein **Dienstfahrzeug** zu beziehen.

Weitere Infos unter folgendem [Link \(hier klicken\)](#)

## Haushaltseingabe - Auftakt im Justizministerium

Zum Auftakt der Gesprächsrunden über den Doppelhaushalt 2024/2025 hat sich der Verband Bayerischer Rechtspfleger e. V. mit Justizminister Georg Eisenreich zu einem Gespräch getroffen. Dabei wurden die wichtigsten Anliegen thematisiert. Eisenreich sicherte seine Unterstützung zu, betonte aber auch, dass die Verhandlungen voraussichtlich schwer werden.

Um eine leistungsstarke Judikative zu gewährleisten, muss die Justiz unserer Meinung nach auch ein attraktiver Arbeitgeber sein und Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Wir fordern daher

1. **die Anhebung des Eingangsamtes auf die Besoldungsgruppe A 11**
2. **die Schaffung von 140 zusätzlichen Stellen (70 je Haushaltsjahr)**
3. **weitere Stellenhebungen, insbesondere von A 12 nach A 13**
4. **den Ausbau der Spitzenstellen für die modulare Qualifizierung**
5. **die Streichung der „kw“-Vermerke bei den im Nachtragshaushalt 2016 bewilligten Stellen**

[→ Weiterleitung zur vollständigen Haushaltseingabe](#)

Auch unabhängig von PEBB§Y steigt die gefühlte Belastung in der Praxis weiter an. Das liegt nicht nur an den sehr umfangreichen Änderungen im Betreuungsrecht, sondern auch an wieder stark steigenden Eingangszahlen in Insolvenzsachen (teilweise bis zu 50 Prozent im Vorjahresvergleich bei Unternehmen). Dies hängt wiederum mit aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen im Bereich des Immobilien- und Bausektors sowie weiter steigenden Zinsen zusammen. Darüber hinaus hat die hohe Inflation große Auswirkungen auf Verbraucher und Betriebe zugleich. Das wiederum beeinflusst auch die Lage an den Zwangsversteigerungsgerichten, da selbst gute Objekte nicht mehr einfach verkauft werden können, wie es noch vor einiger Zeit der Fall war.

Die tatsächlichen Auswirkungen im Bereich der Rechtspflege zeigen sich hier leider immer erst mit einer Zeitverzögerung. Weitere Probleme werden durch die Eintragungspflicht der BGB-Gesellschaften ab 2024 befürchtet (MoPeG), da es hier bundesweit rund 500.000 Gesellschaften gibt. Wie viele sich bei vorhandenem Grundbesitz „sofort“ registrieren lassen müssen, kann nur schwer abgeschätzt werden. Ähnliche Belastungen werden in der Folge auch die Grundbuchämter spüren.

Durch die langjährige Vorlaufzeit neuer Einstellungen müsse nun dringend gehandelt werden, so die Vorsitzende Claudia Kammermeier.

Jedoch muss die Personalsituation auch aus weiteren Gründen jetzt schon stark verbessert werden:

### **Fehlender Abiturjahrgang 2025**

60 % fangen direkt nach dem Abitur bei uns an, daher wird es kurzfristig schwierig bis unmöglich, dieses Loch zu „stopfen“. Der für die Rechtspfleger zuständige Personalreferatsleiter Herr Dr. Linden versichert an dieser Stelle, dass die Einstellungszahlen bereits jetzt schon gestiegen sind, allerdings wird ein Engpass hier nicht auszuschließen sein. Dass der LPA-Test nun für 3 Jahre gültig ist gem. einer befristeten Regelung, kommt dem zwar etwas entgegen. Der Verband und das Ministerium sind sich hier jedoch einig, dass dies mittel- und langfristig nicht ausreichen wird. Über viele Verbesserungen und Anpassungen der Einstellung unseres Nachwuchses wurde daraufhin diskutiert, Herr Dr. Schulz als Leiter der Abteilung Personal befürwortet unter anderem, dass der LPA-Test direkt an den Schulen geschrieben werden sollte.

### **Sog. „Buschmann-Paket“**

Wie in unserer Haushaltseingabe beschrieben, befürwortet der Verband zwar eine Gesamtlösung inklusive qualitativ hochwertiger Aufgabenübertragung, jedoch muss auch hier Personal rechtzeitig eingeplant werden. Nach derzeitiger Vorstellung des BMJ soll der Zuständigkeitswechsel bereits in 5 Jahren stattfinden.

Hinsichtlich unserer Auffassung, dass **künstliche Intelligenz** nur zur Aufgabenbeschleunigung und effektiveren Bearbeitung und nicht zum Treffen von Entscheidungen eingesetzt werden darf, wird sich uns weiterhin angeschlossen. Für Fachverfahren wird an der Verbesserung der Tools gearbeitet.

Claudia Kammermeier schlägt an dieser Stelle vor, im Registergericht ein Vergleichsprogramm einzuführen, womit Satzungsänderungen direkt sichtbar gemacht werden können. Eine Prüfung des Ministeriums wurde zugesichert.

Der Verband stellt auch klar, dass die Nachwuchsgewinnung erheblich davon abhängen wird, wie die Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger angesichts der Lebensumstände – gerade in und um München – angemessen besoldet werden.

Dazu gehört:

- *Zügige Beförderungen müssen weiter vorgebracht werden.*
- *Für die Ballungsräume ist das vor kurzem in Kraft getretene Gesetz zur Neuausrichtung orts- und familienbezogener Besoldungsbestandteile noch lange nicht ausreichend, um unfaire Unterschiede auszugleichen.*
- *Angesichts der BAG-Entscheidung zur Eingruppierung der Serviceeinheiten in EG9a ist das Eingangsamt A11 unserer Meinung nach obligatorisch! Diverse Unterstützung aus dem Landtag wurde uns bereits zugesichert.*

Wir danken dem Minister für das Gespräch und werden all diese Themen in den kommenden Wochen bzw. Monaten auch mit den Fraktionen des Landtags besprechen.

Es gibt noch viel zu tun!



*Bild v. l.: Jonas Neuhäuser, Claudia Kammermeier, Georg Eisenreich, Stefanie Stoll, Werner Felkl*

Verfasser: Jonas Neuhäuser

## Neues vom Bezirksverband Traunstein...

Der für die Amtsgerichtsbezirke Traunstein, Rosenheim, Laufen, Altötting und Mühldorf zuständige Bezirksverband Traunstein des Verbands Bayerischer Rechtspfleger e. V. fand sich am 23. Mai 2023 zu einer Mitgliederversammlung mit Neuwahlen zusammen.

In seinem Bericht blickte der Vorsitzende Wolfgang Benischke auf eine sehr erfolgreiche Arbeit in den vergangenen Jahren zurück. So konnte zum Beispiel die Mitgliederzahl über die Jahre recht konstant bei erfreulichen 90 Mitgliedern gehalten werden. Bei den letzten Wahlen zu den überörtlichen Personalvertretungen erzielten Mitglieder aus dem Bezirk teils sehr gute Ergebnisse. Eine Studienreise nach Dublin im Jahre 2017 wurde von den Mitgliedern sehr gut angenommen, eine geplante Studienreise nach Danzig musste 2020 pandemiebedingt leider kurzfristig abgesagt werden.

Die Kassenprüferin Magdalena Härschel bescheinigte dem Kassenführer Benedikt Steinlehner eine ordnungsgemäße Kassenführung. Der Bezirksvorstand wurde einstimmig entlastet.

In der Folge führte der Geschäftsleiter beim Landgericht Traunstein, Albert Dirnberger, als Wahlleiter die Neuwahlen durch. Mit dem Vorsitzenden Wolfgang Benischke und seiner Stellvertreterin Andrea Nöth haben sich leider zwei zentrale Figuren des Bezirksvorstandes entschieden, nicht mehr erneut zu kandidieren. Jeweils ohne Gegenstimmen wurden gewählt als neuer Vorsitzender Benedikt Steinlehner (Jus-IT, Standort Traunstein), als Stellvertreterin Magdalena Härschel (AG Traunstein), als Kassenführer Benjamin Härschel (AG Traunstein) und als Kassenprüferin Julia Warislohner (LG Traunstein). Einstimmig in ihrem Amt als Schriftführerin bestätigt wurde Constance Kretzschmar (AG Traunstein). Gleiches gilt für die neuen und alten Beisitzer Sylvia Müller (AG Altötting) und Johannes Daffner (AG Mühldorf). Neu dazu als Beisitzerin und ebenfalls ohne Gegenstimmen kam Franziska Ertl (AG Laufen).



### Die neue Vorstandschaft des BV Traunstein

*Bild v. l.: Magdalena Härschel, Benjamin Härschel, Constance Kretzschmar, Benedikt Steinlehner, Julia Warislohner*

Der Wahlleiter gratulierte den gewählten Vorstandsmitgliedern zu ihren neuen Ämtern und übergab dem neuen Vorsitzenden das Wort. Benedikt Steinlehner bedankte sich im Namen des neuen Vorstandes bei den scheidenden Vorsitzenden Wolfgang Benischke und Andrea Nöth für die Arbeit der letzten Jahre; es wurden kleine Geschenkkörbe überreicht.

Der neue Vorstand kündigte ferner an, zeitnah zum gemeinsamen Sommerfest mit dem örtlichen Richterverein Ende Juli einzuladen, künftig vermehrt rotierende Bezirksversammlungen in den einzelnen Landkreisen abzuhalten und im nächsten Jahr die zuletzt pandemiebedingt abgesagten Reisetätigkeiten des Bezirksverbandes wieder aufnehmen zu wollen.

Die Bezirksversammlung fand ihren Ausklang in geselliger und ungezwungener Atmosphäre.

Verfasser: Benedikt Steinlehner

## BV Bayreuth: Eine Wanderung durch die Erdgeschichte



Bild oben: Richard Regner

Am Freitag, 21. April 2023, war es wieder so weit: Zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst, bietet Richard Regner, Geoparkranger beim Geopark Bayern-Böhmen e.V., eine kostenlose Führung zu Gesteinen im ökologisch-botanischen Garten der Universität Bayreuth an.

Der Vortrag, früher unter dem markanten Titel „In 1.000 Schritten durch die Erdgeschichte“, firmiert inzwischen unter „Eine Wanderung durch die Erdgeschichte“.

In gut zwei Stunden wird dem geneigten Zuhörer im Rahmen eines Spaziergangs durch die verschiedenen Häuser (z.B. „Nebelwaldhaus“, „Tropenwaldhaus“, „Mangrovehaus“, „Trockenwaldhaus“ u.a.) sowie die Außenanlagen des ökologisch-botanischen Gartens der Universität Bayreuth detailliertes Wissen über die Besonderheiten der Gesteinsarten in den verschiedenen Regionen der Erde anschaulich vermittelt.

Der ökologisch-botanische Garten ist jedoch das ganze Jahr über für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Wer möchte, wird in dem reichhaltigen Angebot an Veranstaltungen und Führungen ganz bestimmt fündig ([Link zur Homepage der Universität Bayreuth - ökologisch-botanischer Garten](#)). Eine Erkundung des ökologisch-botanischen Gartens der Universität Bayreuth ist jedoch auch außerhalb einer Führung oder einer Veranstaltung „auf eigene Faust“ jederzeit möglich.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an unser Mitglied Anton Kerres für den Vorschlag, an der Führung von Herrn Richard Regner teilzunehmen. Diesen Vorschlag hat der Verband Bayerischer Rechtspfleger e.V. – Bezirksverband Bayreuth – gerne aufgegriffen.

Den Freitagnachmittag haben die Teilnehmer des Verbands Bayerischer Rechtspfleger e.V. – Bezirksverband Bayreuth – bei einem Abendessen in dem Restaurant „Trattoria am Studentenwald“ gemütlich ausklingen lassen.



**Herausgeber:**

Verband Bayerischer Rechtspfleger e.V., 80097 München;

Email: rpfl.bayern@t-online.de

Weitere Informationen und aktuelle Meldungen unter <http://rechtspfleger-bayern.de>

Vorsitzende: Claudia Kammermeier, Rosenheim,

Schriftleiterin u. verantwortlich für den Inhalt: Kerstin Seidl,

Amtsgericht Cham, Kirchplatz 13, 93413 Cham

Mit Namen unterzeichnete Artikel, Stellungnahmen, Leserbriefe etc. werden unter alleiniger Verantwortung des Unterzeichners veröffentlicht und geben grundsätzlich nur dessen Auffassung wieder. Ihre Veröffentlichung beinhaltet nicht, dass sich Herausgeber oder Schriftleitung die darin enthaltenen Tatsachenbehauptungen zu Eigen machen oder die darin geäußerten Meinungen teilen.